

Sitzungsvorlage
Gemeinderat

zu TOP 15 öffentlich (Presse: ja)	Amt	Rechnungsamt
zu TOP nichtöffentlich	Aktenzeichen:	025.13 - Mat
Sitzung am: 16.07.2019	Datum:	04.07.2019
Vollzug des Haushaltsplanes 2019 - Zwischenbericht		

In der beigefügten Anlage sind die bisher eingetretenen Veränderungen gegenüber der Haushaltsplanung 2019 zusammengestellt.

Ergebnishaushalt:

Nach dem derzeitigen Stand hat sich der Ergebnishaushalt insgesamt um rd. 780.000 € verbessert.

Auf der Ertragsseite sind als größte Abweichungen gegenüber der Haushaltsplanung derzeit das Gewerbesteueraufkommen mit aktuell 3.764.000 € zu nennen. Hier fehlen uns zu den veranschlagten 4,0 Mio. € rd. 236.000 €. Aus der Abrechnung des Einkommensteueranteils 2018 sind aktuell rd. 177.000 € Mehrerträge zu verzeichnen. Auswirkungen aus der Mai Steuerschätzung ergeben sich bisher nur bei den Schlüsselzuweisungen mit Mindererträgen von rd. 37.000 €.

Aufgrund der Verzögerungen bei der Schaffung zusätzlicher Kindergartenplätze gehen wir unter Berücksichtigung der Gebührenanpassung bei den Elternbeiträgen zum 01.09.2019 von Mindererträgen von rd. 44.000 € aus.

Auf der Aufwandsseite sind zunächst einmal die Einsparungen bei der Kreisumlage mit rd. 163.000 € zu nennen. Außerdem ergeben sich Verschiebungen bei den Aufwendungen für die Erstellung von Bebauungsplänen/Änderung des Flächennutzungsplanes. Hier gehen wir derzeit davon aus, dass von den veranschlagten 277.000 € nur rd. 100.000 € benötigt werden.

Die Altlastenentsorgung im Areal Altes Rathaus wird sich nach 2020 verschieben. Dadurch kommt es in 2019 zu Minderaufwendungen von 150.000 €. Die Sanierung des alten Rathauses Riedheim wird voraussichtlich auch erst in 2020 abgewickelt werden können (Minderaufwendungen 95.000 €). Im Bereich der Straßenunterhaltung gehen wir derzeit davon aus, dass rd. 55.000 € eingespart werden können.

Bei der Fehlerbelegerabgabe sind hingegen Mehraufwendungen von rd. 80.000 € zu befürchten (Abrechnung 2. HJ 2018 + 1. HJ 2019). Für die Anmietung von Containern für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen sind im Haushalt 2019 130.000 € veranschlagt. Die Aufstellung von Containern wurde bisher aber immer als letzte Möglichkeit gesehen. Vor dem Hintergrund höheren Fehlerbelegerabgabe muss dies aber ggf. neu diskutiert werden. Daher wurden die hierfür veranschlagten Mittel in dieser Vorlage bisher nicht als Minderaufwendungen berücksichtigt.

Da sich die Schaffung zusätzlicher Kindergartenplätze verzögert, werden die entsprechend angesetzten Personalaufwendungen von rd. 200.000 € nicht anfallen. Außerdem werden die veranschlagten 100.000 € für die Anmietung von Containern nicht benötigt.

Finanzhaushalt:

Im Finanzhaushalt sind wir dieses Jahr im Bereich der Auszahlungen für Investitionen mit einem Rekordvolumen von insgesamt 11,185 Mio. € gestartet. Was bereits während der Haushaltsplanberatungen zum Teil befürchtet wurde, dürfte sich bewahrheiten: Das sehr ambitionierte investive Programm wird nur in Teilen dieses Jahr abzuarbeiten sein. Zum 04.07.2019 sind davon erst 2,667 Mio. € abgeflossen. Die finanziell größten Maßnahmen wie Erweiterung und energetische Sanierung der Peter-Thumb-Schule, Erschließung Steppbachwiesle II, Grunderneuerung Lindenstraße/Staufenstraße laufend derzeit allerdings weitestgehend plangleich.

Der Neubau des Feuerwehrraums Hilzingen dürfte bis auf den Schaumübungsplatz dieses Jahr zum Abschluss kommen. Aktuell gehen wir hier im Haushalt 2019 von Mehrkosten von rd. 100.000 € aus. Die Auslieferung der beiden TSF-W Fahrzeuge für die Feuerwehrabteilungen Duchtlingen und Schlatt a.R. wird sich voraussichtlich bis ins Frühjahr 2020 verzögern. Hier gehen wir aktuell maximal Auszahlungen i.H.v. insgesamt 115.000 € für die Fahrgestelle aus. Für den Umbau und die Erweiterung des Feuerwehrhauses Duchtlingen wird dieses Jahr voraussichtlich nur die Ausschreibung erfolgen, so dass von den in 2019 veranschlagten 240.000 € voraussichtlich maximal 50.000 € benötigt werden.

Aufgrund der Verzögerungen bei der Schaffung von zusätzlichen Kindergartenplätzen, gehen wir aktuell davon aus, dass von den veranschlagten 1,0 Mio. dieses Jahr max. 750.000 € verausgabt werden können.

Die veranschlagten 1,0 Mio. € für den Ankauf von Gebäuden für die Flüchtlingsunterbringung könnten nach derzeitigem Stand weitestgehend verausgabt werden. Bei der Breitbandversorgung gehen wir aktuell davon, dass von den veranschlagten 750.000 € max. 500.000 € zur Auszahlung kommen.

Von den für die Neuanlage des Mühlbach veranschlagten 200.000 € dürften dieses Jahr nur die Planungsleistungen zu Buchen schlagen (max. 40.000 €).

Die Sanierung/Erneuerung der Küche in der Halle Duchtlingen wird in 2019 nur ausgeschrieben werden können, so dass es hier zu Minderauszahlungen von rd. 108.000 € kommen wird.

Bei der Wiesenthalhalle rechnen wir mit einem maximalen Mittelabfluss von rd. 500.000 € (Minderauszahlungen somit 300.000 €).

Folgende Maßnahmen werden entgegen der bisherigen Planung in 2019 nicht begonnen bzw. könnten dieses Jahr nicht mehr realisiert werden können:

- Verkaufserlöse Areal Altes Rathaus
- Verkaufserlöse und Erschließung Areal Klostergasse.

Auf der Einzahlungsseite im Finanzhaushalt sind die, zwar noch nicht realisierten, aber aufgrund der gegenüber der Planung deutlichen höheren Anzahl an Grundstückvergaben im Baugebiet Steppbachwiesle II zu erwartenden Grundstückserlöse und Beiträge zu erwähnen.

Hingegen gibt es bisher noch keine Entscheidungen bezüglich der für die Peter-Thumb-Schule beantragen Ausgleichstockmittel (geplant: 400.000 €) und der Fachförderung (geplant: 850.000 €). Hier gehen wir derzeit aber noch davon aus, dass wir mit den entaschten Mittel dieses Jahr noch rechnen können. Fraglich ist, ob wir die für die PTS bewilligten Sanierungsmittel dieses Jahr komplett abgerufen werden können.

Aufgrund der dargestellten Veränderungen gehen wir im Finanzhaushalt 2019 derzeit von einer Verbesserung von rd. 1.358.000 € aus.

Der Zahlungsmittelabfluss des Ergebnis- und Finanzhaushalts in Summe fällt gegenüber der Planung aktuell um rd. 2.138.000 € geringer aus.



Stefan Mattes
Rechnungsamtsleiter



Rupert Metzler
Bürgermeister

Haushaltsvollzug 2019 - Eingetretene Veränderungen

Stand: 04.07.2019

Tischvorlage - Ergänzung zur Sitzungsvorlage GRS 16.07.2019 - ö TOP 16

Ergebnishaushalt		Veränderungen
Erträge		
- Grundsteuer:	Mehrerträge (Ansatz in Summe: 1.061.250 €, AO Soll in Summe aktuell: 1.078.416)	17.166 €
- Gewerbesteuer:	Mindererträge (Ansatz: 4.000.000 €, AO Soll aktuell: 3.763.557,72 €)	-236.442 €
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer:	Mehrerträge aufgrund Abrechnung 2018	177.509 €
- Schlüsselzuweisungen:	Mindererträge (Basis Mai Steuerschätzung 2019)	-36.770 €
- Elternbeiträge:	Mindererträge -> Schaffung zusätzlicher Kindergartenplätze verzögert sich	-44.000 €
	Summe Erträge	-122.557 €
Aufwendungen		
- Kreisumlage:	Minderaufwendungen	-163.349 €
- Gewerbesteuerumlage:	Minderaufwendungen -> geringeres Gewerbesteueraufkommen	-44.507 €
- Gebäudeunterhaltung:	Minderaufwendungen -> Sanierung altes Rathaus Riedheim: Dieses Jahr nur Ausschreibung	-95.000 €
- Schaffung zusätzlicher Kindergartenplätze		
- Personalaufwendungen:	Minderaufwendungen -> Schaffung zusätzlicher Kindergartenplätze verzögert sich	-200.000 €
- Mieten und Pachten:	Minderaufwendungen -> Ansatz für die Anmietung von Containern nicht erforderlich	-100.000 €
- Fehlbelegerabgabe:	Mehraufwendungen -> Erhöhung Fehlbelegerabgabe im 2 HJ 2018 von 178 € auf ca. 270 € pro Person/Monat	80.000 €
- Erstellung von Bebauungsplänen/Änderung des Flächennutzungsplanes:	Minderaufwendungen -> Änderung FNP zur Ausweisung zusätzlicher Gewerbeflächen sowie BP Schwärzengarten II u. Zehntgarten II verzögern sich	-175.000 €
- Straßenunterhaltung:	Minderaufwendungen -> GVS Binnigen-Weil noch im alten Jahr abgerechnet	-95.000 €
- Feldwegeunterhaltung:	Mehraufwendungen -> Feldweg angrenzend Steppbachwiesle II	40.000 €
- Altlastenentsorgung Tankstellen-Areal:	Minderaufwendungen -> Verschiebung der geplanten Maßnahme nach 2020	-150.000 €
	Summe Aufwendungen	-902.856 €
	Verbesserung Ergebnishaushalt	780.318 €
Finanzhaushalt		Veränderungen
Einzahlungen		
- <i>Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken</i>		
- Veräußerungserlöse Areal Klostergasse:	Mindereinzahlungen -> Verwirklichung des Projektes verzögert sich	-500.000 €
- Veräußerungserlöse Areal Nördlich Altes Rathaus:	Mindereinzahlungen -> Finanzielle Abwicklung voraussichtlich erst in 2020	-1.163.000 €
- Veräußerungserlöse Steppbachwiesle II:	Mehreinzahlungen -> mehr Grundstückvergaben als geplant	1.650.000 €
- Erschließungsbeiträge Steppbachwiesle II:	Mehreinzahlungen -> mehr Grundstückvergaben als geplant	287.000 €

- Kanalbeitrag Steppbachwiese II:	Mehreinzahlungen -> mehr Grundstückvergaben als geplant	16.500 €
- Zuschüsse Breitband:	Mindereinzahlungen -> Baufortschritt hat sich verzögert	-175.000 €
	Summe Einzahlungen	115.500 €
Auszahlungen		
- Neubau Feuerwehrgerätehaus		59.271 €
- Hochbau:	Mehrauszahlungen	38.741 €
- Erwerb bewegliches Anlagevermögen:	Mehrauszahlungen	
- Beschaffung TSF-W Duchtlingen u. Schlatt a.R.:	Minderauszahlungen -> Auslieferung der Fahrzeuge voraussichtlich erst im Frühjahr 2020; ggf. werden Fahrgestelle noch dieses Jahr zur Zahlung fällig	-245.000 €
	Minderauszahlungen -> in 2019 voraussichtlich nur noch Ausschreibung	-190.000 €
- Feuerwehrhaus Duchtlingen:	Minderauszahlungen -> Teile der Planungsleistungen fallen bereits in 2019 an	50.000 €
- Feuerwehrhaus Schlatt a.R.:	Mehrauszahlungen	420.000 €
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	Mehrauszahlungen	
- Rückabwicklung Grdst.kaufvertrag Gewerbegebiet Hilzingen:	Minderauszahlungen -> Umbau Bürgerhaus Schlatt zu einem Kindergarten sowie Neubau Kita	-250.000 €
- Schaffung von zusätzlichen Kindergartenplätzen:	Stetpbachwiese können dieses Jahr nicht komplett abgewickelt werden	-250.000 €
	Minderauszahlungen -> Baufortschritt hat sich verzögert	-73.000 €
- Breitbandversorgung:	Minderauszahlungen -> Verschiebung der geplanten Maßnahme	-55.000 €
- Ver- und Entsorgung Klostergasse:	Minderauszahlungen -> Verschiebung der geplanten Maßnahme	-34.500 €
- Straße Klostergasse:	Minderauszahlungen -> Verschiebung der geplanten Maßnahme	
- Hauptstr. Teil: - Ver- und Entsorgung:		-40.000 €
- Planung Außenanlage Bürgerbüro Ost/Planung Hauptstr. Teil Rathaus/Planung Hauptstr. Ost:	Minderauszahlungen -> Planungsprozess hat sich verzögert	-65.000 €
- Kinderspielplatz Hilzingen:	Minderauszahlungen -> Baubeginn voraussichtlich erst im Frühjahr 2020	-25.000 €
- Kanal Areal altes Rathaus:	Minderauszahlungen -> in 2019 fallen voraussichtlich nur Planungsleistungen an	-160.000 €
- Neuanlage Mühlbach beim alten Rathaus:	Minderauszahlungen -> in 2019 fallen voraussichtlich nur Planungsleistungen an	5.000 €
- Erweiterung Friedhof Hilzingen:	Mehrauszahlungen	-107.850 €
- Halle Duchtlingen - Küche:	Minderauszahlungen -> in 2019 voraussichtlich nur noch Ausschreibung	-300.000 €
- Wiesentalhalle - Umbau und Sanierung:	Minderauszahlungen -> in 2019 werden voraussichtlich nur ca. 500.000 € kassenwirksam	-20.000 €
- Ortsleitsystem:	Minderauszahlungen -> Maßnahme verzögert sich	-1.242.338 €
	Summe Auszahlungen	1.357.838 €
	Verbesserung Finanzhaushalt	2.138.156 €

Saldo insgesamt (+ = Verbesserung / - = Verschlechterung)

- Chancen/Risiken:**
- Erweiterung Peter-Thumb-Gemeinschaftsschule:
 - > bisher keine Entscheidungen bezüglich beantragen Ausgleichstockmittel (geplant: 400.000 €) und Fachförderung (geplant: 850.000 €) gefallen; fraglich, ob Sanierungsmittel dieses Jahr noch komplett abgerufen werden können.
 - > offen, ob noch weitere Gebäude in 2019 gekauft werden
 - > abschwächende Konjunktur
 - Ankauf von Gebäude zur Flüchtlingsunterbringung:
 - Finanzausgleich: